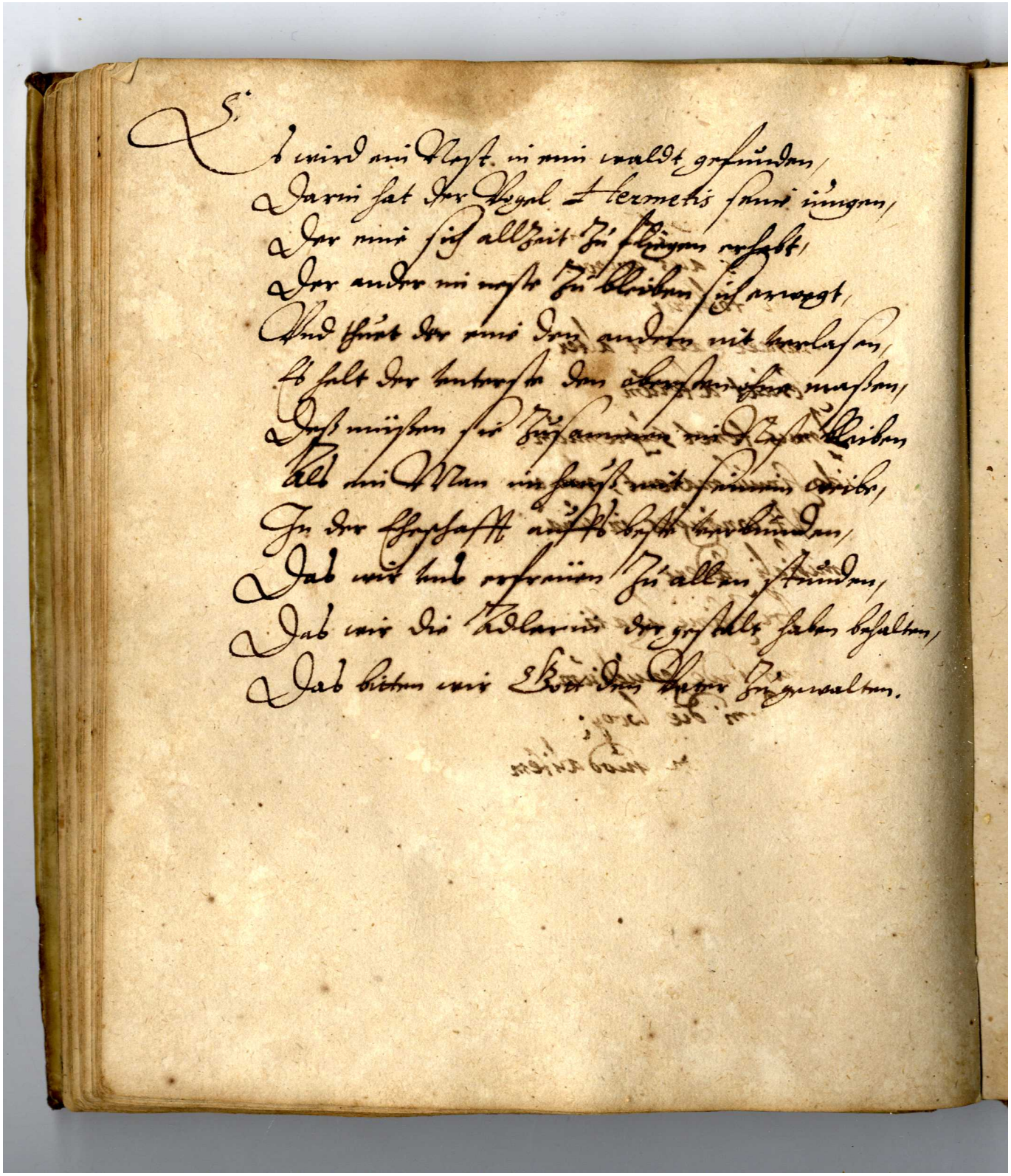
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8164
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Es wird ein Vogel in ein wald gefunden,
Darin hat der Vogel 4 Hermetis seine jungen,
Der eine sich allzeit zu fliegen erfreut,
Der andre ein ruhe zu bleiben sich erregt,
Und hüet der eine den andern nit verlassen,
So helt der unterste den obersten ohne massen,
Deßhalben sie zusammen ein Ding bleiben
Als ein Man ein Weib mit seinem Leibe,
In der Ehestatt auffs best verbunden,
Das wir uns erfreuen zu allen stunden,
Das wir die Adlerin der gestalt haben behalten,
Das bitten wir Gott den Herr zu gewalten.